



Motive und Wirkungen bei Kriegs-Computerspielen

Donnerstag, 11.11. um 20 Uhr
im katholischen Pfarreisaal

Referent:
Prof. Dr. Daniel Süss, Medienpsychologe an
ZHAV und Universität Zürich

Warum spielt der Mensch Krieg – früher und heute?
Wie macht sich das die Game-Industrie zunutze?
Was spielt unsere «Generation Smartphone» gerne und warum?
An diesem Abend mit Prof. Süss schauen wir genauer hin, unter welchen Bedingungen Risiken auftreten können und wann das Gamen harmlos oder sehr wohl lehrreich sein kann.



Gewalt und Gewaltlosigkeit in Kommunikation und Bibel

Michaelae Madu, katholische
Pastoralassistentin
Sabine Mäurer, reformierte Pfarrerin

Donnerstag, 18.11. um 20 Uhr im
reformierten Kirchgemeindehaus

Ende der 60er-Jahre entwickelte der Psychologe Marshall Rosenberg das Handlungskonzept der «Gewaltfreien Kommunikation» (GFK). Seitdem wurde die Methode in der Therapie angewandt, aber auch bei der Schlichtung von Konflikten verfeindeter Gruppen in Ruanda, Serbien und Palästina. Wir erfahren die Hintergründe und lernen viele Praxisbeispiele kennen.

«Gewaltfrei» klingt zunächst nach dem Gewaltverzicht, den Jesus in seiner Bergpredigt (Mt 5, 38-48) geäußert hat. Doch Jesus hat uns keine systematische Kommunikationstheorie hinterlassen. Welche ethischen Grundprinzipien finden wir in der Bibel? Gibt es Überschneidungen zwischen der «GFK» und den biblischen Vorstellungen vom Verhalten in Konflikten?

reformiert_katholisch

Kirchen in Volketswil

Ökumenische Erwachsenenbildung Volketswil / Herbstzyklus 2021



Krieg und Frieden

Donnerstag, 28.10. um 20 Uhr / katholischer Pfarreisaal
[Sicherheitspolitik / Friedens- und Konfliktforschung](#)
Dr. Franz Kernic, Dozent an der Militärakademie / ETH Zürich

Donnerstag, 04.11. um 20 Uhr / reformiertes Kirchgemeindehaus
[Aggression, Konflikt und Versöhnung](#)
Prof. Dr. Johannes Ullrich, Psychologisches Institut Uni Zürich

Donnerstag, 11.11. um 20 Uhr / katholischer Pfarreisaal
[Motive und Wirkungen bei Kriegs-Computerspielen](#)
Prof. Dr. Daniel Süss, Medienpsychologe, ZHAV und Uni Zürich

Donnerstag, 18.11. um 20 Uhr / reformiertes Kirchgemeindehaus
[Gewalt und Gewaltlosigkeit in Kommunikation und Bibel](#)
Pastoralassistentin Michaelae Madu & ref. Pfarrerin Sabine Mäurer

«Krieg und Frieden» - das ist nicht nur der Titel eines berühmten Romans von Leo Tolstoi, sondern die beiden Worte umschreiben auch den Verlauf der gesamten Menschheitsgeschichte. Jedes Land erlebte immer wieder kriegerische und friedliche Phasen.

Auch jeder Einzelmensch schwankt in seinem Inneren zwischen Krieg und Frieden, d.h. zwischen Aggression und Versöhnlichkeit. Auf diese Bandbreite der Thematik möchten wir an unseren vier Bildungsabenden eingehen.

Wir laden Sie ein, sich mit uns auf den Weg zu begeben von der militärischen Sicherheitspolitik, über die Psychologie und die Wirkung von Computerspielen bis hin zu Therapien und Bibeltexten.

Das Team der Ökumenischen Erwachsenenbildung Volketswil lädt jeweils in der Vortragspause alle Teilnehmenden zum Apéro ein.

Es ist auch möglich, einzelne Abende zu besuchen.

Falls Sie Fragen zur Veranstaltung haben, wenden Sie sich bitte an:

**Michaele Madu, Pastoralassistentin / Katholisches Pfarramt
Tel.: 044 908 40 21 / E-Mail: michaele.madu@pfarrei-volketswil.ch**

**Frederike Bersier, Kirchenpflegerin / Reformierte Kirchgemeinde
Tel.: 044 946 00 09 / E-Mail: frederike.bersier@ref-volketswil.ch**



Sicherheitspolitik / Friedens- und Konfliktforschung

Donnerstag, 28.10. um 20 Uhr im katholischen Pfarreisaal

Referent: Dr. Franz Kernic, Dozent an der Militäarakademie / ETH Zürich

Lässt sich Frieden militärisch herstellen und bewahren?
Wie muss Sicherheitspolitik angelegt sein, um Frieden zu erwirken und bewaffnete Konflikte zu verhindern?
Welches Konfliktlösungsverhalten lehrt das Militär in der Ausbildung?
Können weltweite Konflikte im Voraus berechnet und verhindert werden?
Wie beendet man bestehende Konflikte möglichst friedlich?
Führt Aufrüstung zu mehr Sicherheit oder grösseren Gefahren?



Aggression, Konflikt und Versöhnung

Donnerstag, 04.11. um 20 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus

Referent:
Prof. Dr. Johannes Ullrich, Psychologisches Institut
der Universität Zürich

Was ist und wie kommt es zu zwischenmenschlicher Aggression?
Wie entstehen Konflikte zwischen Gruppen? Was sind die Grundlagen von Versöhnung und Frieden? Wir werden Theorien und Experimente aus der Sozialpsychologie besprechen, die Antworten auf diese Fragen erlauben. Auch wenn jeder Konflikt einzigartig ist, erlaubt die psychologische Betrachtungsweise das Erkennen von Gemeinsamkeiten, die vielleicht den Schlüssel zu Frieden und sozialer Gerechtigkeit darstellen.